



 **MENTOR™**
Behind all Breasts

BRUST- AUGMENTATION

Patienteninformation

Johnson & Johnson

Ein neues Selbstbewusstsein steht für neue Erfahrungen, die das Leben zu bieten hat.

Tausende von Frauen haben dieses Selbstbewusstsein nach der Entscheidung für eine Brustvergrößerung gewonnen. Die Einstellung zu sich selbst und zu ihrem Körper hat sich für viele Frauen nach der Operation gewandelt.



Es gibt viele Gründe,
weswegen Frauen sich für
eine Brustvergrößerung
entscheiden.

Dazu gehören unter anderem:

- ✓ Vergrößerung der Brust für einen **besser proportionierten Körper**
- ✓ Umformung und Vergrößerung der Brüste, die ihre Form **nach dem Stillen verloren** haben
- ✓ **Angleichung** der Brüste, wenn diese sich in Größe oder Form unterscheiden

Diese Broschüre wird Ihnen helfen Einzelheiten hinsichtlich Ihrer Operationsvorbereitung bis zu Ihrem Genesungsprozess und darüber hinaus zu erfahren und zu planen.

Betrachten Sie diese Broschüre als Ihren persönlichen, privaten Leitfaden in Sachen Brustvergrößerung.

Inhaltsangabe

06

**Brust-
augmentation**

Operation

18

Implantat-
formen und
-größen

14

Schnitt- und
Platzierungs-
möglichkeiten

22

Brustimplantat-
Typen

26

Häufige
Fragen

07

Erholungs-
phase

09

Fragen an Ihren
Arzt / Ihre Ärztin

12

Anatomie
der Brust

10

Wahl des Arztes
/ der Ärztin

36

Wichtige
Informationen

39

Was sind
BIA-ALCL und BII?

Operation

Brustvergrößerungen werden im Allgemeinen in einem Krankenhaus oder Chirurgiezentrum durchgeführt. Oft können Sie schon am Tag der Operation wieder nach Hause. In der Regel wird die Operation unter Vollnarkose durchgeführt, sodass Sie während der Operation schlafen.

Die Operation dauert für gewöhnlich **ein bis zwei Stunden**. Ihr Arzt / Ihre Ärztin wird einen Einschnitt machen und eine Tasche bilden, in die das Brustimplantat eingeführt wird. Wenn das Implantat richtig positioniert ist, wird der Einschnitt zugenäht. Um die **besten Ergebnisse** zu erzielen und um Ihnen eine schnellstmögliche Erholung zu erlauben, wird Ihr Arzt / Ihre Ärztin bestimmte chirurgische Verfahren, die sich am besten für Ihre persönlichen Bedürfnisse und Erwartungen eignen, mit Ihnen besprechen.

Erholungsphase

Die Erholung verläuft bei jeder Frau anders. In den ersten Tagen nach der Brustvergrößerung werden Sie sich wahrscheinlich etwas wund fühlen und Ihre Brüste werden geschwollen sein. Die ersten **24 bis 72 Stunden** nach der Operation sind mit dem stärksten körperlichen Unwohlsein verbunden. Obwohl die Erholung bei jeder Frau anders verläuft, sollten Sie nach **ungefähr einer Woche** wieder leichten Tätigkeiten nachgehen können. Ein wesentlicher Aspekt der Erholung kann unter Umständen das Tragen eines **Sport-BHs** oder das Tragen von **Kompressionswäsche** in der postoperativen Phase sein. Diese sind dafür konzipiert, Ihnen während der Heilungsphase zusätzliche Unterstützung zu geben. Ihren Arzt / Ihre Ärztin hat möglicherweise weitere spezifische Empfehlungen, die Sie während der Erholungszeit befolgen sollten. Sollten im Anschluss an Ihre Brustaugmentation irgendwelche Probleme auftreten, **informieren Sie bitte sofort Ihren Arzt oder Ihre Ärztin.**



Fragen an Ihren Arzt / Ihre Ärztin

Im Folgenden finden Sie einige wichtige Fragen, die Sie in der Voruntersuchung klären sollten.

1 Seit **wievielen Jahren** führen Sie Brustaugmentationen durch?

2 Wieviele Brustaugmentationen führen Sie **pro Jahr** durch?

3 Welches sind die möglichen **Risiken und Komplikationen** in Verbindung mit einer Brustaugmentation?

4 Welche **Möglichkeiten** der Brustaugmentation gibt es für mich?

5 Welche Form, Größe, Oberflächenstruktur, Schnittstelle und Platzierung **empfiehlt sich für mich?**

6 Welchen Einfluss wird ein solcher Eingriff auf meine **Stillfähigkeit** haben?

7 Wie werden meine implantierten Brüste **im Laufe der Zeit** aussehen?

8 Haben Sie **Vorher- und Nachher-Fotos**, die ich mir ansehen kann?



Wahl des Arztes / der Ärztin

Wie bei jedem Eingriff ist der wichtigste Faktor für das Erreichen eines optimalen Ergebnisses die Wahl des besten Arztes / der besten Ärztin für Ihren Eingriff. Dies ist eine Entscheidung, die Sie nicht auf die leichte Schulter nehmen sollten. Lassen Sie sich unter keinen Umständen zu einer schnellen Entscheidung drängen. Nehmen Sie sich stattdessen **so viel Zeit wie Sie brauchen**, um selbst zu recherchieren und um so die Ausbildung und die Erfahrungen eines Arztes / einer Ärztin zu überprüfen.

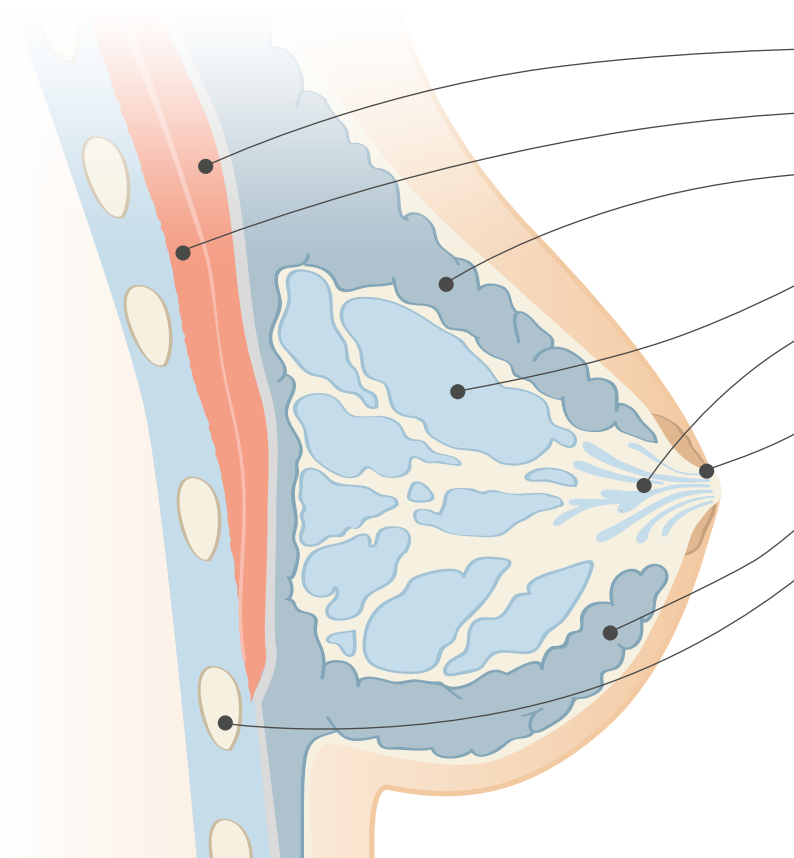
Zusätzlich zu der medizinischen Erfahrung sollten Sie auch die **persönlichen Kommunikationsfähigkeiten**



berücksichtigen. Achten Sie darauf, dass der jeweilige Arzt / Ärztin alle Ihre Fragen beantwortet, mit Ihnen in einer ruhigen, respektvollen Art spricht und Sie sich dabei **wohl fühlen**. Sie werden auch viel Zeit mit dem Praxis- oder Krankenhauspersonal verbringen, also sollten Sie darauf achten, dass Sie sich auch bei diesen wohlfühlen.

Es gibt viele Wege einen **kompetenten Arzt / eine kompetente Ärztin** zu finden. Empfehlungen von Freunden oder Familienmitgliedern, die bereits eine Brustvergrößerung vornehmen haben lassen, sind immer ein hervorragender Ausgangspunkt.

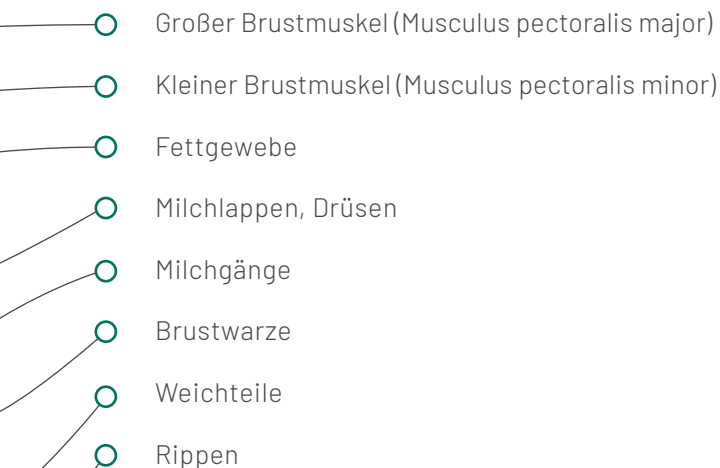
Anatomie der Brust



Zusätzlich können
Sie auch die folgenden
Einrichtungen kontaktieren:

Hier finden Sie die MENTOR® Fachärzte für
Brustvergrößerung und Brustrekonstruktion:

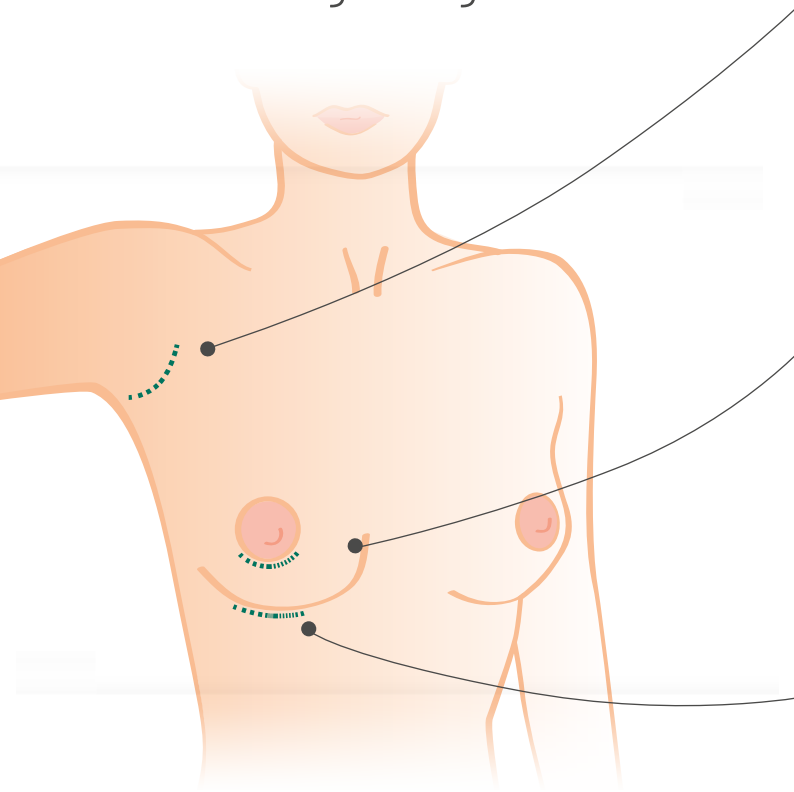
<https://breastimplantsbymentor.net/de-DE/aerztesuche>



Die Brust besteht aus Fett-, Drüsen- und Bindegewebe. Darin befinden sich Blutgefäße, Milchgänge, Fett, Drüsen und Nerven für die Sinneswahrnehmung. Unter der Brust liegt der Musculus pectoralis major, ein großer Muskel, der die Armbewegung unterstützt.

- Deutsche Gesellschaft für plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie (DGPRÄC)
- Vereinigung der deutschen ästhetisch-plastischen Chirurgen (VDÄPC)
- Gesellschaft für ästhetische Chirurgie Deutschland e.V. (GÄCD)
- Deutsche Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie (DGÄPC)
- Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
- Ihre medizinische Einrichtung vor Ort

Schnitt- und Platzierungsmöglichkeiten



Eine Brustvergrößerung wird normalerweise mithilfe eines Einschnitts von drei klassischen Zugängen durchgeführt: um die Brustwarze (periareolär), in der Brustumschlagsfalte (inframammär) oder unter dem Arm (transaxillär).

○ TRANSAXILLÄR

Beim transaxillären Zugang werden die chirurgischen Instrumente und eine Kamera mit Beleuchtung (Endoskop) durch einen Schnitt in der Achselhöhle eingeführt, um damit hinter dem Brustmuskel die Tasche für das Implantat zu formen.

○ PERIAREOLÄR

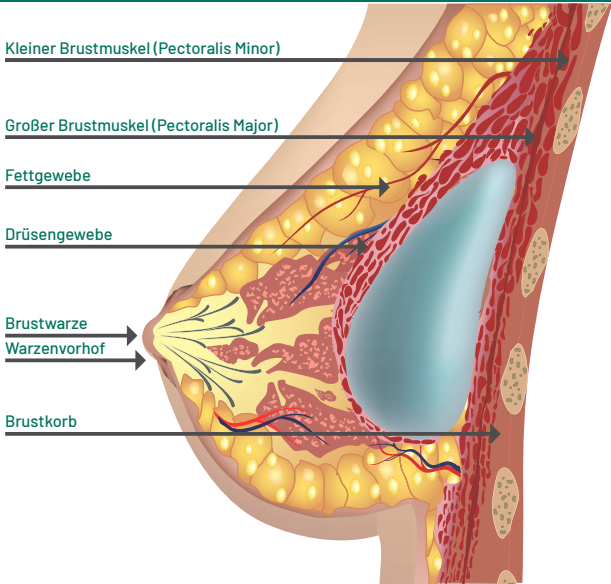
Der Schnitt wird am Übergang zwischen dem Warzenvorhof und der Haut der Brust gesetzt und ist nur minimal sichtbar. Beim periareolären Schnitt wird durch das Brustgewebe geschnitten. Diese Technik geht daher gegenüber den anderen Optionen mit einem Risiko für eine veränderte Empfindung an der Brustwarze einher.

○ INFRAMAMMÄR

Der Schnitt wird an der Brustunterseite gesetzt, in der Falte zwischen Brust und Brustkorb.

**Ihr Arzt / Ihre Ärztin wird Ihnen
jede Schnittmöglichkeit im Detail
erklären und Ihnen bei der
Entscheidung helfen, welcher
Schnitt für Sie der Richtige ist.**

Submuskuläre Platzierung



Das Implantat wird unter dem großen Brustmuskel platziert.

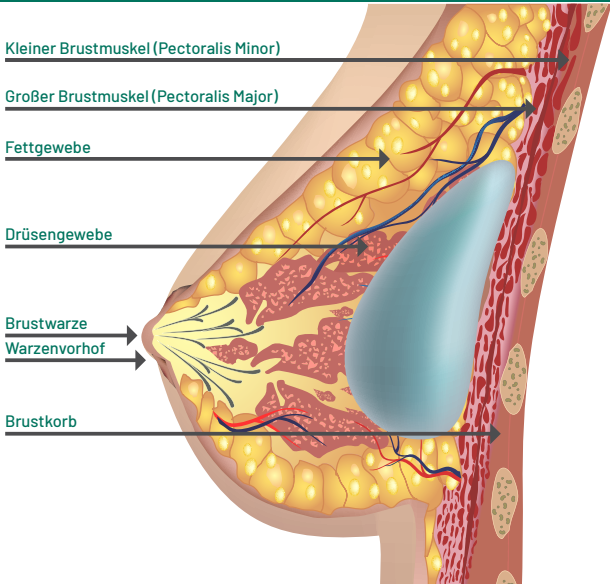
Vorteile:

- Geringeres Risiko für Kapselfibrose
- Implantate fühlen sich mehr wie eine natürliche Brust an (weniger „tastbar“)
- Möglicherweise einfachere Bildgebung der Brust (Mammografie)

Zu bedenken:

- Operationsdauer und Erholungszeit können länger sein

Subglanduläre Platzierung



Das Implantat wird über dem Brustmuskel und hinter dem Brustgewebe platziert.

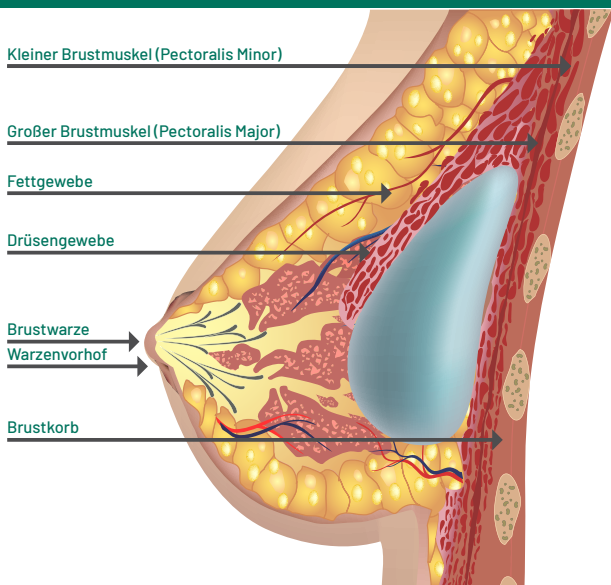
Vorteile:

- Auffüllung der oberen und innenseitigen Brustanteile genauer steuerbar
- Geringeres Risiko der Verlagerung als bei submuskulärer Platzierung
- Geringeres Risiko der Verformung der Brust in Verbindung mit dem Brustmuskel

Zu bedenken:

- Höheres Risiko für sichtbare Faltenbildung und Tastbarkeit bei texturierten Implantaten
- Möglicherweise erschwerte Bildgebung der Brust (Mammografie)
- Erhöhtes Risiko für Kapselfibrose

Dual-Plane-Platzierung



Das Implantat wird im unteren Bereich der Brust subglandulär platziert und im oberen Bereich submuskulär.

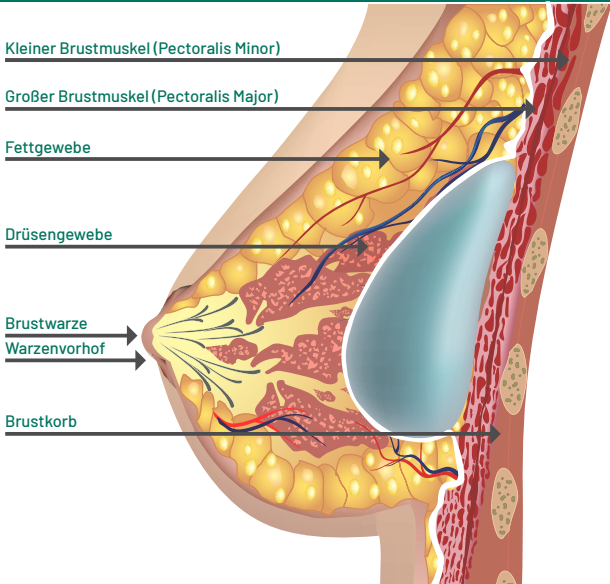
Vorteile:

- Trägt zu maximaler Weichgewebeabdeckung in den oberen und innenseitigen Brustanteilen bei
- Minimiert das Risiko einer seitlichen Verlagerung im Vergleich zur submuskulären Platzierung
- Minimiert das Verformungsrisiko im Vergleich zur submuskulären Platzierung

Zu bedenken:

- Geringfügig verminderte Gewebeabdeckung an der Brustumschlagfalte

Sub-fasziale Platzierung



Das Implantat wird unter die Brustfaszie (eine Bindegewebsschicht, die den Brustmuskel bedeckt) platziert.

Vorteile:

- Natürlicheres Aussehen und Gefühl: Da das Implantat durch die Faszie und die darüber liegende Brustdrüse bedeckt wird, kann das Ergebnis natürlicher wirken.
- Weniger Schmerzen nach der Operation.
- Geringeres Risiko für sichtbare Implantatränder.
- Geringeres Risiko für Muskelbewegungsverformungen.

Zu bedenken:

- Bei Patientinnen mit sehr dünner Haut kann die zusätzliche Abdeckung durch die Faszie möglicherweise nicht ausreichen, um die Sichtbarkeit und Tastbarkeit des Implantats zu minimieren.
- Nicht alle Patientinnen sind ideale Kandidaten für diese Technik. Beispielsweise bei Frauen mit ausgeprägter Ptosis (Brusterschlaffung) könnte eine andere Platzierungsmethode vorteilhafter sein.

Implantatformen und -größen

Je nach der von Ihnen gewünschten Brustform können Sie zwischen **runden oder anatomisch geformten Implantate** wählen. Anatomisch geformte Implantate haben eine tropfenförmige Form und können den Patientinnen eine natürlicher aussehende Brust geben. Brustimplantate von Mentor weisen unterschiedliche Projektionsstufen auf. In der Regel ist es so, je größer die von Ihnen gewünschte Körbchengröße, desto größer ist das Brustimplantat, das Ihr Arzt / Ihre Ärztin in Betracht ziehen wird. Brustimplantate werden in Kubikzentimeter (cc) gemessen, nicht in Körbchengrößen. Der Grund dafür ist, dass die Größe des Implantats von der Brustgröße und -form der einzelnen Frau abhängt.

Ihr Arzt / Ihre Ärztin wird Ihr **Brust- und Hautgewebe** beurteilen, um festzustellen, ob genügend Gewebe vorhanden ist, um das geplante Brustimplantat abzudecken, oder ob möglicherweise zu viel Haut vorhanden ist, z.B. nach einer Schwangerschaft. Falls Sie eine Implantatgröße wünschen, die zu groß für Ihr Gewebe ist, kann es sein, dass Ihr Arzt / Ihre Ärztin Sie davor warnen wird, dass die Ränder des Brustimplantats nach Ihrer Operation sichtbar oder spürbar sein könnten. Übergroße Brustimplantate können auch die Auswirkungen der Schwerkraft beschleunigen und bereits zu einem frühzeitigen Absacken oder Erschlaffen der Brust führen. Implantate von über 350cc können das Risiko für Komplikationen erhöhen. Ein operativer Eingriff könnte dann notwendig sein, um diese Komplikationen zu beheben.



Verschiedene Profile für das Implantat

Zusätzlich zu Größe und Form sind Brustimplantate auch in unterschiedlichen Profilen erhältlich (bezogen auf die Projektion). Im Hinblick auf das Profil, das Sie erreichen möchten, können Sie und Ihr Arzt / Ihre Ärztin ein rundes oder anatomisch geformtes Implantat auswählen.

Runde Implantate gibt es als mit Kochsalzlösung auffüllbare oder MemoryGel™ – Brustimplantate.

MemoryGel™ – Brustimplantate sind in einer Vielzahl von Profilen erhältlich: Moderate Plus Profile, High Profile und Ultra High Profile. Implantate mit einem ultrahohen Profil bieten die größte Projektion für ein markantes Profil und sind für einen schmalen Brustkorb entwickelt. Anatomisch geformte Implantate bieten eine höhere Projektion am unteren Pol und damit maximale Projektion, wo sie gewünscht ist

Zusammen mit Ihrem Arzt / Ihrer Ärztin können Sie entscheiden, welche Implantatform, -größe und welches Profil sich **für Sie am besten** eignet.

Implantatoberfläche

Brustimplantate gibt es entweder mit **glatter oder texturierter Oberfläche**. Die texturierte Oberfläche, die für das Brustimplantat von Mentor verwendet wird, heißt **SILTEX®**.



💡 **Implantate mit glatten Oberflächen** haben eine etwas weichere Hülle und die Wahrscheinlichkeit, dass sie durch die Haut nicht spürbar sind, ist eher gegeben.



Brustimplantat-Typen



! Es gibt zwei grundlegende Typen von Brustimplantaten: Silikongel-gefüllte Brustimplantate und mit Kochsalzlösung gefüllte Brustimplantate.

Silikongel-gefüllte Brustimplantate

Alle Gelimplantate von MENTOR verwenden Gel, das kohäsiv, sicher und ästhetisch ansprechend ist. Wir bieten drei Stufen an kohäsivem Gel-Füllmaterial an:

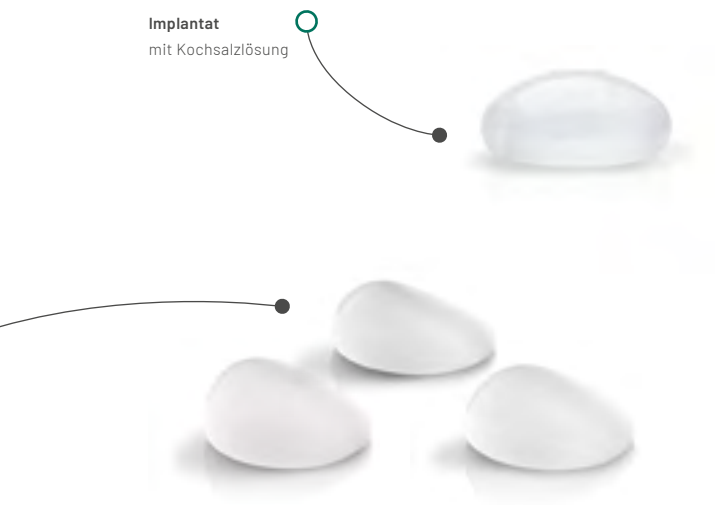
kohäsiv I → das weichste Gel

kohäsiv II → das etwas festere Gel

kohäsiv III → MENTOR's festestes Gel kohäsiv III*

* Dieses Gel ist in unseren anatomisch geformten CPG™ Implantaten enthalten, um so die natürliche Form der Brust darzustellen

Implantat
mit Kochsalzlösung



Mit Kochsalzlösung gefüllte Brustimplantate

Mit Kochsalzlösung gefüllte Brustimplantate werden während des Eingriffs mit Kochsalzlösung gefüllt, die der Flüssigkeit gleicht, aus der der Körper hauptsächlich besteht.

MENTOR stellt
seit über 40 Jahren
sowohl Silikongel-
gefüllte als auch mit
Kochsalzlösung gefüllte
Brustimplantate her.



A soft-focus photograph of a pregnant woman's hand resting on her belly, wearing a light-colored, textured sweater. The background is a plain, light-colored wall.

Als weltweiter Branchenführer*
erfüllen die von **MENTOR**
hergestellten Brustimplantate
höchste Herstellerstandards
und sind von erstklassiger
Qualität. Unsere Geschichte
zeugt von Innovationen,
innovativen Produktdesigns und
bahnbrechender Forschung.

MENTOR verfügt über eine lange
Tradition einer kontinuierlichen
Produktion hochwertiger
Brustimplantate, die höchsten
Qualitätsansprüchen genügen
und strengsten Testverfahren
unterliegen.

*WW Market Share, Q3/2023

Häufige Fragen

Worum handelt es sich bei dem in den Brustimplantaten verwendeten Silikon?

Silikon wird aus Silizium hergestellt, einem halbmimetallischen oder metallähnlichen Element, das sich in der Natur mit Sauerstoff zu Siliziumdioxid, oder Silica, verbindet. Meeressand, Kristalle und Quarze sind Silica; Silica ist die am häufigsten vorkommende Substanz auf der Erde. Bei der Erhitzung von Silica mit Kohlenstoff bei hohen Temperaturen wird Silizium erzeugt. Durch die weitere Verarbeitung kann Silizium in eine lange chemische Kette oder ein Polymer, Silikon genannt, umgewandelt werden – eine Flüssigkeit, ein Gel oder eine gummiartige Substanz. Silikon ist in vielen täglich verwendeten Haushaltsartikeln wie Polituren, Sonnenschutzcremes und Handcremes, Deodorants, Seifen, Lebensmittelprodukten, wasserdichten Beschichtungen und Kaugummi anzutreffen.

Sind Brustimplantate dauerhaft?

Brustimplantate sind nicht für ein ganzes Leben vorgesehen. Es ist sehr wahrscheinlich, dass Sie sich irgendwann in Ihrem Leben einem weiteren Eingriff unterziehen, bei dem die Implantate entfernt und eventuell durch neue ersetzt werden. Egal, ob Sie sich jetzt für oder gegen eine Brustimplantation entscheiden, seien Sie sich darüber im Klaren, dass die Möglichkeit gegeben ist, dass es sich nicht nur um einen einmaligen Eingriff handelt. Im Laufe Ihres Lebens müssen Sie sich wahrscheinlich einem zusätzlichen Eingriff unterziehen und mehrmals Ihren Arzt / Ihre Ärztin aufsuchen.



Viele der Veränderungen, die an Ihren Brüsten durch die Implantation vorgenommen werden, sind irreversibel (können nicht mehr rückgängig gemacht werden). Außerdem kann es erforderlich sein die Implantate zu entfernen, wenn Probleme wie eine Ruptur, eine Kapselfibrose oder eine Infektion auftreten bzw. das Implantat verrutscht. Nach der Entfernung eines Brustimplantats können verschiedene Folgen auftreten. Ohne das Implantat kann es zu Veränderungen der Brustform und -größe kommen, wie zum Beispiel Absacken, Zusammenziehen oder Faltenbildung. Nach der Entfernung kann es zu einer Veränderung der Hautspannung oder -struktur kommen.

Für wen kommen Brustimplantate nicht in Frage?

Kontraindikationen (von der Behandlung wird abgeraten) für Brustimplantate gelten für Frauen, die sich in einer Schwangerschaft befinden oder stillen, die ein malignes oder prä malignes Brustkrebsgeschwür ohne entsprechende Behandlung haben, oder die eine aktive Infektion irgendwo in ihrem Körper aufzeigen. Um zu erörtern, ob Brustimplantate für Sie in Frage kommen, ist Ihr Arzt / Ihre Ärztin der beste Ansprechpartner.

Kann man mit einem Brustimplantat eine Mammographie machen lassen?

Frauen mit Brustimplantaten können ebenso wie andere Frauen Mammographien oder andere bildgebende Untersuchungen vornehmen lassen. Mit einem Brustimplantat ist eine radiologische Routineuntersuchung schwieriger und es müssen zusätzliche Aufnahmen mit verschiedenen Bildblickwinkeln gemacht werden, das heißt, es dauert länger und Sie werden zusätzlichen Strahlen ausgesetzt. Der röntgendiagnostische Nutzen zur Krebserkennung überwiegt jedoch das Risiko zusätzlicher Röntgenstrahlen. Brustimplantate können die Interpretation von Röntgenbildern erschweren, indem sie das darunter liegende Gewebe verdunkeln und/ oder das darüber liegende Gewebe komprimieren. Aus diesem Grund muss die Untersuchung in einem anerkannten Mammographiezentrum erfolgen und gegebenenfalls müssen spezielle Verschiebungsmethoden angewandt werden. Wenn Sie ein Brustimplantat haben, müssen Sie den Radiologen darüber informieren, so dass er Spezialtechniken anwenden kann, um die Rupturgefahr zu verringern und die bestmöglichen Ansichten des Brustgewebes erzielen zu können. Die Rupturgefahr ergibt sich daraus, dass die Brust bei einer Mammographie zusammengedrückt wird.

Wirken sich Brustimplantate auf eine Mammographie oder Strahlentherapie aus?

Aus der Fachliteratur geht hervor, dass eine Strahlentherapie die Wahrscheinlichkeit von Kapselkontraktur und Nekrosen erhöhen kann.

Kann es zu einer Silikonallergie kommen?

Jeder kann eine Allergie gegen jeden möglichen auf der Erde vorkommenden Stoff bekommen. Silikonallergien sind jedoch sehr selten. Jeder ist täglich in seiner Umgebung Silikon ausgesetzt. Es ist in vielen Haushaltsartikeln wie Polituren, Sonnenschutzcremes und Handcremes, Deodorants, Seifen, Lebensmittelprodukten, wasserdichten Beschichtungen und Kaugummi anzutreffen.

Was wird während einer Schwangerschaft geschehen?

Jede Frau ist ein Individuum und hat aus diesem Grund verschiedene Ergebnisse, ob vor oder nach einer Schwangerschaft. Ihre Brüste werden größer werden und alle mit einer Schwangerschaft verbundenen normalen Änderungen durchlaufen. Das Ausmaß der Vergrößerung ist von Frau zu Frau verschieden und die Größe der Implantate wird hierbei auch ein Faktor sein.

Kann ich mit Brustimplantaten noch stillen?

Brustimplantate können Ihre Fähigkeit zum Stillen behindern. Die periareoläre Einschnittsstelle wird diese Fähigkeit mit größerer Wahrscheinlichkeit beeinträchtigen.

Wirken sich Silikonimplantate schädlich auf die Entwicklung des Fötus aus?

Es bestanden Zweifel hinsichtlich der potenziell schädlichen Wirkung auf Kinder, die von Müttern mit Brustimplantaten zur Welt gebracht wurden. Eine Überprüfung der veröffentlichten Literatur besagt jedoch, dass es hierfür keine definitiven Nachweise gibt.

Wie lange sollte ich nach der Implantation warten, bevor ich wieder Sport und andere anstrengende Aktivitäten aufnehmen kann?

Am besten lassen Sie sich von Ihrem Arzt / Ihrer Ärztin hinsichtlich der Zeit, die Sie sich beurlauben lassen müssen, und wann und wie Sie Ihre Aktivitäten wieder aufnehmen können, beraten. Die Erholungsphase ist für jede Frau unterschiedlich lang. Im Allgemeinen sind die ersten paar Tage mit dem größten Unwohlsein verbunden. Im Durchschnitt können alle Aktivitäten nach vier bis sechs Wochen wieder aufgenommen werden. Es ist wichtig, dass während der Heilung nicht in die Schnittstelle geschwitzt wird. Deshalb sollten Aktivitäten und Sonnenbaden eingeschränkt werden, bis die Schnittstelle verheilt und verschlossen ist. Man sollte nicht zu früh wieder anstrengenden körperlichen Betätigungen nachgehen, besonders nicht solchen, die den Oberkörper beanspruchen. Geben Sie Ihrem Körper die notwendige Ruhe und Heilung. Die Schwellungen um das Implantat sollen so gering wie möglich sein. Nach einem Monat ist es normalerweise wieder in Ordnung, in einen Whirlpool

oder ein Bad zu gehen. In der Frühphase, ein bis zwei Wochen nach der Operation, sollte die Schnittstelle nicht längere Zeit mit Wasser in Berührung kommen. Halten Sie Rücksprache mit Ihrem Arzt / Ihrer Ärztin, bevor Sie wieder Sport treiben. Die Erholungsphasen sind für Patientinnen sehr unterschiedlich. Spazieren-gehen wird im Allgemeinen empfohlen, um den Kreislauf anzuregen. Je größer die Implantate, umso schwerer werden die Brüste sein. Beim Laufen sollten Sie gute Sport-BHs tragen, um ein Ziehen der Haut und Ptosis (Absacken) der Brust minimal zu halten.

Kann ich mit Implantaten in ein Sonnenstudio gehen oder Sonnenbaden?

Bräunen in einem Sonnenstudio oder Sonnenbaden wird den Implantaten nicht schaden, kann aber die Narben verstärken. Sonne oder Solarienstrahlen auf den Schnittstellen sollten mindestens bis ein Jahr nach der Operation vermieden werden, da Bräunungsstrahlen die Schnitte permanent dunkler machen. Das Implantat kann sich warm anfühlen und braucht möglicherweise länger als Ihr Körper, um abzukühlen.



Wann kann ich Fliegen und/oder Sporttauchen?

Bei Änderungen des Drucks kann es zu leichten Expansionen und Kontraktionen der Hülle kommen. Dies kann eine kleine Menge an Luftbläschen im Implantat zur Folge haben. Bei Gel-Implantaten und auch bei mit Kochsalzlösung gefüllten Implantaten fühlen oder hören Sie möglicherweise Flüssigkeitsgeräusche (Gurgeln). Dies sollte sich aber innerhalb von 24 - 48 Stunden wieder legen.

Wann kann ich wieder einen BH mit Formbügel tragen?

Die meisten Ärzte bitten Frauen, bis 3 Monate nach der Implantation zu warten, bevor sie wieder BHs mit Formbügel tragen. Ihr Körper wird 3 Monate lang Narbengewebe um das Implantat bilden. In dieser Zeit könnte der Druck der Formbügel das Narbengewebe so formen, dass eine Einbuchtung durch die Drähte permanent sein könnte. Nach dieser anfänglichen Heilungsphase sollten BHs mit Formbügel nur zeitweise getragen werden, um eine permanente Einbuchtung zu vermeiden.

Werden meine Brüste sich noch wie normale Brüste bewegen?

Das hängt von verschiedenen Faktoren ab, wie u. a. dem Typ des von Ihnen erhaltenen Implantats, der Präparation der Implantattasche, der Art, wie Ihr Körper das Implantat trägt und ob eine Kapselkontraktion eines bestimmten Grades vorliegt oder nicht. Bei vielen Frauen ist die Möglichkeit weicher Brustimplantate, die sich schön bewegen, gegeben, während das Resultat bei anderen Frauen wiederum fester ist und sich das Implantat kaum bewegt.

Werden die Implantate zu Dehnungsstreifen auf meinen Brüsten führen?

Das Einsetzen von Implantaten kann Dehnungsstreifen zur Folge haben, dies geschieht jedoch äußerst selten. Wenn Sie diesbezüglich besorgt sind, sollten Sie sich für eine kleinere Implantatgröße entscheiden, um die Dehnung der Haut minimal zu halten, oder wählen Sie ein anpassbares Spectrum™ Implantat, bei dem die Haut langsam im Laufe der Zeit gedehnt wird.

Werden meine Brüste ihre Empfindlichkeit verlieren?

Nach der Implantation kann sich die Brustwarzenempfindlichkeit verändern. Das Gefühl in den Brustwarzen und der Brust kann zunehmen oder abnehmen. Die Veränderung reicht von Empfindungslosigkeit bis hochgradiger Empfindlichkeit und kann temporär oder permanent sein.

Sollte ich vor einer Brustimplantation mein Idealgewicht haben?

Sie sollten ungefähr Ihr Idealgewicht haben. Ein erheblicher Gewichtsverlust nach dem Einsetzen von Brustimplantaten könnte die Ergebnisse auf eine unerwünschte Weise verändern. Ptosis (Absacken) und eine Verringerung der Größe könnten die Folge sein. Eine beträchtliche Gewichtszunahme könnte zu einer Vergrößerung der Brust führen.

Ich bin über 50 Jahre alt.

Bin ich zu alt, um Brustimplantate zu erhalten?

Ein allgemein guter Gesundheitszustand ist wichtig, nicht das Alter.

Welchen Einfluss hat Rauchen auf den Heilungsverlauf nach der Operation?

Rauchen führt zu einer Verengung der Blutgefäße, verringert die Durchblutung und den vom Blut zur Operationsstelle beförderten Sauerstoff. Das Gewebe benötigt diese Durchblutung und den vom Blut zugeführten Sauerstoff, um heilen zu können. Wenn die Durchblutung verringert ist, heilt das Gewebe langsamer. Verschiedene Ärzte setzen unterschiedliche Zeiträume für das Nicht-Rauchen vor und nach der Operation für Patientinnen an. Unseres Wissens können das zwischen ein bis zwei und fünf Wochen vor und nach der Operation sein. Fragen Sie Ihren Arzt / Ihre Ärztin, wie lange vor der Operation er/sie es für angemessen hält, dass Sie mit dem Rauchen aufhören.

Muss ich jemanden informieren, wenn bei mir ein Problem auftritt?

Wenn Sie den Eindruck haben, dass bei Ihnen ein ernsthaftes Problem besteht oder mehrere Probleme im Zusammenhang mit Ihrem Brustimplantat bzw. Ihren Brustimplantaten bestehen, müssen Sie sich von Ihrem Arzt / Ihrer Ärztin untersuchen lassen. Bitte informieren Sie Ihren Arzt / Ihre Ärztin über jede Art von Nebenwirkung.

Gibt es Alternativen zu einer Brustvergrößerung?

Gepolsterte BHs können sofortiges Volumen verleihen, während Prothesen zusätzliche Unterstützung bieten. Fetttransfer ist ein Verfahren, bei dem Fett aus anderen Körperbereichen entnommen und in die Brüste injiziert wird, um ein natürlicheres Aussehen zu erzielen.



Wichtige Informationen

Häufige Komplikationen

Was sind die häufigsten lokalen Komplikationen und unerwünschten Ergebnisse bei Brustimplantaten?

Die häufigsten mit Brustimplantaten verbundenen lokalen Komplikationen und unerwünschten Ergebnisse sind Kapselfibrosen, Reoperationen, Entfernung des Implantats und Ruptur oder Deflation des Implantats.

Kapselfibrose

Nach der Brustimplantat-Operation beginnt die Brust zu heilen und sich an die Gegenwart der Implantate anzupassen. Bei diesem Prozess ist es normal, dass das Gewebe eine Membran um das Implantat herum bildet. In vielen Fällen bildet es eine Kapsel, die dazu beiträgt, das Implantat an Ort und Stelle zu halten. Bei manchen Frauen verfestigt sich allerdings dieses Gewebe und übt Druck auf das Implantat aus. Dies wird als Kapselfibrose bezeichnet.

Sie besteht aus folgenden Stufen:

- Grad I** → Die Fibrose ist feststellbar. Die Brust fühlt sich aber normal (weich) an und sieht normal aus.
- Grad II** → Die Brust ist leicht verhärtet, sieht jedoch normal aus.
- Grad III** → Die Brust ist hart und sieht anormal aus.
- Grad IV** → Die Brust ist hart, schmerzhaft und sieht anormal aus.

Bei einer Kapselfibrose fühlt sich die Brust ungewöhnlich fest an und es können Schmerzen auftreten. Um den Schweregrad der Fibrose zu beschreiben, wird die Einteilung nach Baker verwendet.

Kapselfibrosen treten häufiger nach einer vorherigen Brustentzündung, Hämatomen (größere Ansammlung von geronnenem Blut im Gewebe) oder Seromen (größere Ansammlung von Flüssigkeit unter der Haut) auf. Die Wahrscheinlichkeit einer Kapselfibrose steigt mit zunehmendem Alter der Implantate. Kapselfibrosen sind ein Risikofaktor im Hinblick auf eine Ruptur der Implantate und stellen einen der häufigsten Gründe für Reoperationen dar. Das Risiko einer Kapselfibrose scheint sich bei Implantataustausch - Operationen zu erhöhen.

Reoperation

Es ist nicht ungewöhnlich, dass irgendwann eine erneute Operation notwendig wird, um ein Problem mit dem Implantat zu beheben oder um es auszutauschen. Manche Patientinnen möchten die Größe oder Art des Implantats ändern und benötigen daher eine Operation. Daneben können Probleme wie eine Ruptur des Implantats, Kapselfibrose, Asymmetrie (mangelnde Übereinstimmung in Form, Größe oder Position zwischen den beiden Seiten), hypertrophische Vernarbung (unregelmäßige, verdickte Narbe), Infektionen oder Implantatverlagerungen eine Operation erforderlich machen. Viele Veränderungen an der weiblichen Brust im Zuge einer Implantation sind irreversibel (können nicht rückgängig gemacht werden). Entscheiden sich Patientinnen später für eine Entfernung der Implantate, können unerwünschte Falten oder andere kosmetische Veränderungen der Brust zurückbleiben.

Entfernung des Implantats

Im Laufe des Lebens kann es irgendwann notwendig sein, die Brustimplantate zu entfernen (mit oder ohne Austausch der Implantate). **Diese Entscheidung treffen Sie gemeinsam mit Ihrem Arzt / Ihrer Ärztin** z. B. aufgrund von Komplikationen oder zur Verbesserung des kosmetischen Ergebnisses. Eine Entfernung des Implantats wird umso wahrscheinlicher, je älter die Implantate sind, sei es aufgrund von Unzufriedenheit, einem unerwünschten kosmetischen Ergebnis oder Komplikationen, wie z. B. einer schweren Kapselfibrose.

Ruptur

Als Ruptur werden Risse oder Löcher in der Hülle des Brustimplantats bezeichnet. Rupturen können nach der Operation jederzeit auftreten, jedoch werden solche Risse umso wahrscheinlicher, je länger die Operation zurückliegt.

Brustimplantate können aus folgenden Gründen reißen:

- ⊗ Schäden durch chirurgische Instrumente während des Einsetzens oder späterer Eingriffe
- ⊗ Starke Beanspruchung des Implantats während des Einsetzens
- ⊗ Biegen oder Knicken der Implantathülle
- ⊗ Übermäßige Krafteinwirkung auf die Brust
- ⊗ Trauma (z. B. bei einem Autounfall)
- ⊗ Kompression während einer Mammographie
- ⊗ Schwere Kapselfibrose
- ⊗ Normale Abnutzung im Laufe der Zeit

Brustimplantat-Assoziiertes Anaplastisch-Grosszelliges Lymphom (BIA-ALCL)

BIA-ALCL steht für „Brustimplantat-assoziiertes anaplastisches großzelliges Lymphom“ – eine sehr selten vorkommende Art von Lymphomen, die bei Frauen mit Brustimplantaten festgestellt worden ist. BIA-ALCL zeigt sich typischerweise durch Schwellung der Brust und andere Symptome wie Schmerzen, Knoten oder Asymmetrie. Die Behandlung besteht in der Regel in der Entfernung des Implantats und des umgebenden Gewebes.

Breast Implant Illness (BII)

Einige Patientinnen mit Brustimplantaten haben über eine Reihe systemischer Symptome berichtet, die sie als „Brustimplantatkrankheit“ (engl. breast implant illness) bezeichnen. Zu den berichteten Symptomen zählen etwa Müdigkeit, chronische Schmerzen, Ausschlag, Angstzustände, Muskelschmerzen, wiederkehrende Infekte und geschwollene Lymphknoten. Aufgrund der aktuellen Evidenzlage lassen sich Behauptungen, dass Brustimplantate systemische Erkrankungen hervorrufen, zwar nicht belegen, jedoch unternimmt die FDA gemeinsam mit der Industrie, mit Fachgesellschaften für Medizin und plastische Chirurgie sowie mit Forschern Schritte, um die gemeldeten Erkrankungen und ihre Risikofaktoren besser zu charakterisieren, und Forscher sind damit beschäftigt, die Ursprünge der Symptome zu verstehen. Wir unterstützen diese Bemühungen, arbeiten mit den Aufsichtsbehörden weltweit zusammen, prüfen die langfristige Sicherheit unserer Implantate sowie reale Daten zu Beschwerden, um eventuell mögliche Zusammenhänge besser zu verstehen.

Hinter jedem Brustimplantat
verbirgt sich eine Geschichte.
Was auch immer der Grund ist, warum
Sie sich für MENTOR® Brustimplantate
entscheiden, wir begleiten Sie
auf dem gesamten Weg.

**Schauen Sie sich die Erfahrungsberichte
unserer MENTOR®-Patientinnen an:**

Sei es eine Brustvergrößerung aus
ästhetischen Gründen, ein Wiederaufbau
nach einer traumatischen Diagnose oder
einfach nur, um sich endlich
wie sich selbst zu fühlen.

Ihre Vision – Ihre Brüste.

www.mentor-brustimplantate.de



Wichtige Informationen zur Sicherheit

Mentor™ Brustimplantate werden zur Brustvergrößerung bei Frauen, die mindestens 18 Jahre alt sind oder zur Brustwiederherstellung verwendet. Eine Brustimplantation sollte nicht bei Frauen mit einer akuten Infektion oder mit einer bestehenden bzw. früheren Brustkrebserkrankung durchgeführt werden wenn diese Infektion oder Brustkrebserkrankung nicht adäquat behandelt wurde. Ein solcher Eingriff sollte ebenfalls nicht bei schwangeren oder stillenden Frauen durchgeführt werden.

Eine Brustimplantation ist mit Risiken verbunden. Die Lebensdauer von Brustimplantaten ist begrenzt und wahrscheinlich reicht ein einziger chirurgischer Eingriff nicht aus. Möglicherweise sind aufgrund von Komplikationen oder unakzeptablen kosmetischen Ergebnissen weitere Brustoperationen erforderlich, die nicht geplant waren. Viele der Brustveränderungen nach einer Implantation sind irreversibel (d. h., sie können nicht rückgängig gemacht werden). Zudem können Brustimplantate die Fähigkeit zu Stillen beeinträchtigen, da es möglicherweise zu einer verminderten Milchproduktion kommt oder gar keine Milch gebildet wird.

Zu den häufigsten Komplikationen bei Brustimplantaten gehören Reoperation, Implantatentfernung, Kapselfibrose, Asymmetrie und Schmerzen in der Brust. Ein niedrigeres Komplikationsrisiko stellen Rupturen des Implantats dar, die oft von Patientin und Arzt unbemerkt bleiben. Die gesundheitlichen Folgen einer Ruptur des Silikongel-gefüllten Implantats sind noch nicht vollständig erforscht. Untersuchungen wie Mammographie, MRT und Ultraschall werden empfohlen, um die Implantate nach dem Einsetzen auf Rupturen zu überprüfen. Zu den häufigsten Komplikationen bei Kochsalzimplantaten gehören Reoperation, Implantatentfernung, Kapselfibrose, Faltenbildung, Deflation, Asymmetrie und Schmerzen in der Brust. Die Patientinnen sollten die mit den Brustimplantaten von **Mentor™** verbundenen Indikationen, Kontraindikationen, Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen, Risiken und Chancen mit ihrem Arzt besprechen und die Sicherheitshinweise unter www.mentorwllc.eu einsehen. Es ist wichtig, dass sich die Patientinnen mit den Risiken auseinandersetzen, die mit einer Operation verbunden sind, wenn sie Brustimplantate in Erwägung ziehen. Die in dem vorliegenden Material enthaltenen Informationen dienen ausschließlich der allgemeinen Orientierung und können eine medizinische Beratung nicht ersetzen. Patientinnen sollten sich bei ihrem Arzt informieren und die Hinweise ihres Chirurgen hinsichtlich des Verhaltens nach der Operation befolgen. Wie jeder chirurgische Eingriff birgt die Brustoperation Risiken. Die Ergebnisse können je nach Patientin unterschiedlich sein und aus der individuellen Erfahrung einer Patientin können keine generellen Schlussfolgerungen gezogen werden. Patientinnen sollten ihren Arzt fragen, ob dieser Eingriff in ihrem Fall geeignet ist. Die vollständigen Produktinformationen finden Sie im Produktinformationsblatt.

 MENTOR™
Behind all Breasts

www.mentor-brustimplantate.de

 [breastimplantsbymentorde](https://www.instagram.com/breastimplantsbymentorde)

Vertrieb Mentor Deutschland:
Johnson & Johnson Medical GmbH
Robert-Koch-Straße 1
22851 Norderstedt

© Johnson & Johnson Medical GmbH, 2024
CD_MNT_BRST_393262